

## Zeitungsartikel in der IVZ vom 20.09.2021

---

*Pastor Timo Holtmann verabschiedet sich von der Kirchengemeinde St. Agatha/Großer Dank aus der Pfarrei*

# Glauben und Leben geteilt



Ein Fotomosaik mit 189 Bildern von Menschen aus der Pfarrgemeinde St. Agatha bekam Pastor Timo Holtmann zu seinem Abschied geschenkt. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter gaben Holtmann in dieser Form einen Gruß und die besten Wünsche mit auf den Weg. Sebastian Laube und Anne Wessel vom Pfarreirat überreichten das Geschenk. Fotos: Oliver Langemeyer

Von Oliver Langemeyer

**METTINGEN.** Er habe sehr schöne Jahre in Mettingen gehabt, „in denen wir Glaube und Leben geteilt haben“. Mit diesen Worten nahm Pastor Timo Holtmann Abschied von der Kirchengemeinde St. Agatha. Es war die eine von drei Messen am vergangenen Wochenende in der St.-Agatha-Kirche und der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, in denen der 45-Jährige zum letzten Mal als leitender Pfarrer vor die Gläubigen trat.

Wie sehr Holtmann in seinen acht Jahren das Gemeindeleben in St. Agatha geprägt hat, wurde nicht nur am langanhaltenden Applaus am Ende des Gottesdienstes am Sonntag deutlich, den der Kirchenchor unter Leitung von Melanie Ortmann festlich gestaltet hatte. Sebastian Laube, Vorsitzender des Pfarreirates, erinnerte an den Leitsatz, mit dem Holtmann 2013 seine Tätigkeit in Mettingen aufgenommen und den mit so viel Inhalt gefüllt hatte: „Das Wort, das Dir hilft, kannst Du dir nicht selber sagen“.

Die daraus folgende Botschaft, dass menschliches Leben auf Gemeinschaft ausgerichtet ist, habe der Pfarrer mit seiner Art, den christlichen Glauben zu vermitteln, stets umgesetzt: nah bei den Menschen und auf Augenhöhe. Das sei besonders im Pastoralplan zum Ausdruck gekommen, sagte Laube. Dabei sei es Pastor Holtmann vor allem darum gegangen, die Frohe Botschaft des Christentums mit der Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort zusammenzubringen.

Zudem habe sich Holtmann in einer Zeit, in der sich die katholische Kirche in einer der größten Vertrauenskrisen befinde, auch den kritischen Fragen gestellt. Er sei ein absoluter „Teampayer“ in der Seelsorge gewesen und habe es verstanden, das Miteinander von hauptamtlichen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern mit ehrenamtlich Aktiven zu fördern.

Für all das gelte es, herzlich „Danke“ zu sagen. Der Abschied von Pastor Timo Holtmann sei etwas kleiner ausgefallen als ursprünglich vorgesehen, erklärte Laube. Angesichts der vielen Hochzeiten, Taufen oder Beerdigungen, die in den vergangenen anderthalb Jahren aufgrund der Corona-Pandemie nur im engsten Familienkreis stattfinden durften, sei ihm ein großes Abschiedsfest unpassend vorgekommen, hatte Timo Holtmann im Vorfeld gesagt.

Aber auch der kleinere Rahmen ließ die enge Verbindung der Gemeinde zu ihrem Pfarrer deutlich werden. Als Erinnerung an Mettingen überreichten ihm Anne Wessel und Sebastian Laube vom Pfarreirat ein großes Fotomosaik in Form des St.-Agatha-Kirchenfensters. Darin hatten sich insgesamt rund 200 Gemeindemitglieder mit einem kleinen Porträt verewigt. Zudem erhielt Holtmann als Andenken ein Holzrelief der Heiligen Agatha aus der Mettinger Holzbildhauerei Böggemann.

Timo Holtmann machte den Mettingern in seiner Predigt noch einmal Mut, vor allem angesichts der derzeitigen Lage der Kirche, von der sich immer mehr Menschen abwenden. Wenn dieser große, über Jahrhunderte gewachsene Baum Kirche zu Fall komme, sei das traurig. Ein solcher Baum nähere durch seinen Fall aber wiederum das Erdreich. Es entstehe neues Leben, „was wir vielleicht jetzt noch nicht sehen“, sagte Holtmann. Für ihn sei das ein sehr tröstliches Bild.

Viele gute Wünsche begleiten Timo Holtmann an seine neue Wirkungsstätte als leitender Pfarrer der Kirchengemeinde St. Liudger in Münster. Ihm werden die Mettinger sehr fehlen, hat er unlängst gesagt. Für die Pfarrstelle in Mettingen hat das Bistum noch keinen Nachfolger benannt. Bis dahin übernehmen Pastor Fabian Binoy Joseph und Pastor Wilhelm Buddenkotte Holtmanns Aufgaben.

[oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de](mailto:oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de)

»Christen haben immer einen Grund, zuversichtlich zu sein.« *Pastor Timo Holtmann*